



Die Agenda 21 hat den Tannenbaumweiher wieder in ein Schmuckstück verwandelt

Harte und weiche Standortfaktoren pflegen



Stadt Hemau

Die Stadt Hemau ist eine Flächengemeinde mit 64 Ortsteilen und 8.800 Einwohnern. Etwa 25 Kilometer von Regensburg entfernt, liegt sie zwischen den Flüssen Altmühl und Schwarze Laber auf einem waldreichen Höhenrücken.

Herausforderung

Nachdem der Stadtrat von Hemau einstimmig den Start einer Kommunalen Agenda 21 beschlossen hatte, rief er die Bürger zur Mitarbeit und zur Verständigung über gemeinsame Zukunftsfragen auf. Bei der Auftaktveranstaltung im Jahr 2000 bildeten sich vier Arbeitskreise, die neben einzelnen Projekten auch die Erstellung eines Leitbilds in Angriff nahmen. Über mehr als zwei Jahre hinweg wurde zunächst eine Bestandsanalyse erstellt und wurden darauf aufbauend Ziele und Maßnahmen für die künftige

Entwicklung erarbeitet. Das fertige Werk, an dem rund 50 Bürger mitgewirkt haben, hat sich der Stadtrat ebenfalls einstimmig zu eigen gemacht.

Das Leitbild befasst sich ausdrücklich auch mit den Bereichen von Arbeit und Wirtschaft: Die Verwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen zu unterstützen, die Gewerbetreibenden sollen durch die Kooperation untereinander ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken, und qualifizierte Arbeitsplätze sollen dauerhaft erhalten und neu hinzu gewonnen werden.

Wachstumschancen für Betriebe sichern

Nachdem Hemau seit dem Zweiten Weltkrieg bereits Wachstumsschübe erlebt hat, steuert die Stadt heute die Entwicklung konsequent durch Baulandausweisung und Erschließung. Zu ihren Grundsätzen zählt es, Grundstücksspekulation zu unterbinden, bauwilligen Bürgern aus dem Ort günstig Bauland zur Verfügung zu stellen, ortsansässigen Betrieben Wachstumsmöglichkeiten zu eröffnen und Abwanderung zu vermeiden. Durch eine entsprechende Baulandpolitik konnten einige Handwerksbetriebe neu angesiedelt werden und sich angestammte Unternehmen vergrößern.

Der Solarpark wurde im April 2003 in Betrieb genommen



Flächenkonversion zum Solarpark

Eine besondere Herausforderung stellt die Flächenkonversion für den im Jahr 2003 aufgegebenen Bundeswehrstandort dar. Gilt es doch für rund 200 ha Fläche eine neue Nutzung zu finden.

Für das etwa 18 ha große ehemalige Munitionslager konnte bereits ein Investor gefunden werden, der einen Solarpark mit über 32.000 Solarmodulen errichtete. Die Spitzenleistung von vier Megawatt machte die Anlage zum Zeitpunkt ihrer Inbetriebnahme im April 2003 zum weltweit größten Photovoltaikkraftwerk. Die Stadt hat diese Ansiedelung nach Kräften unterstützt.



Erfolge

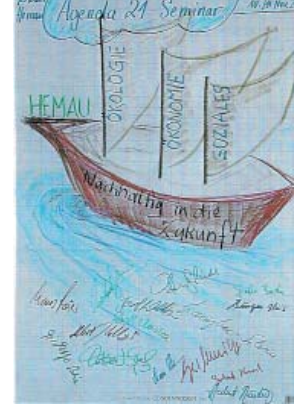
Die Erarbeitung des Leitbilds durch die Bürger hat in Hemau zu einer höheren Akzeptanz der politischen Entscheidungen bei der Bevölkerung geführt: Beschlüsse des Stadtrats, die in Übereinstimmung mit den Leitziele stehen, können sich auf die gemeinsam gewonnene Orientierung stützen. Aber auch die Vielzahl weniger grundlegender Maßnahmen hat zu einer Bewusstseinsänderung beigetragen. Auf dem Feld von Energieeinsparung und Klimaschutz haben zum Beispiel die Angebote an Informationsveranstaltungen, zur Energieberatung und die Energiespartipps die Bürger zu zahlreichen Investitionen bei Heizung und Dämmung veranlasst.

Für das Gemeindeleben, den Zusammenhalt und die Identität der Bürger ging vom Umbau des lange Jahre ungenutzten

Zehentstadels zu einem Kultur- und Begegnungszentrum ein wichtiger Impuls aus: Zahlreiche Veranstaltungen erhöhen den Freizeitwert, und für Vereine, aber auch für private Anlässe, stehen geeignete Räume



zur Verfügung. Ein wichtiger Teil des historischen Erbes der Stadt kann so durch eine zeitgemäße Nutzung erhalten werden. Diese positiven Einflüsse auf das Gemeinwesen und die dadurch wiederum freigesetzte Engagementbereitschaft werden in Hemau als ebenso wichtige, nämlich weiche Standortfaktoren angesehen.



Oben: Agenda 21 „Neulinge“ haben sich in einem 2-tägigen Seminar auf ihre Arbeit vorbereitet

Links: Übergabe des Agenda 21-Leitbilds an den 1. Bürgermeister

Meine Meinung ...

„Das Leitbild für Hemau wird in den kommenden Jahren unsere Richtschnur sein für die politischen Entscheidungen im Stadtrat und in der Verwaltung.“

Hans Pollinger, 1. Bürgermeister

„Heute ist es für den Mittelstand wichtig, nicht nur über Risiken zu klagen, sondern auch die Chancen zu erkennen und zu nutzen.“

Peter-Georg Schuhknecht, Unternehmensberater

Kontakt:

Stadt Hemau
1. Bürgermeister Hans Pollinger
Propsteigaßl 2
93155 Hemau
Telefon 09491 9400-0
www.hemau.de

